



### LEGENDE

- BESTAND**
- Wiese, intensiv genutzt, mit Gülle gedüngt  
Fläche: ca. 35.840 m<sup>2</sup>
  - Hochstauden und Seggen, z.T. Brache, feucht (tw. geschützte Biotope nach §30 BNatSchG bzw. Art.23 BayNatSchG), Fläche: ca. 9.715 m<sup>2</sup>
  - Fichte (zur Orientierung)
  - Wald/Gehölzaufwuchs  
Fläche: ca. 13.425 m<sup>2</sup>
  - Hochstauden entl. Bachgraben, nass (geschützte Biotope nach §30 BNatSchG bzw. Art.23 BayNatSchG)  
Fläche: ca. 2.265 m<sup>2</sup>
  - Wiese, trocken, z.T. verbuscht,  
Fläche: ca. 1.026 m<sup>2</sup>
  - Feldweg  
Fläche: ca. 55 m<sup>2</sup>
  - Flurstücksgrenzen mit Nummern, rot umrahmt = innerhalb des Ökokontos
  - Höhenlinien
- PLANUNG/ENTWICKLUNGSZIELE**
- Wiese, extensiv genutzt, Pflege: nach Aushagerungsmahd über 5 Jahre 2-malige Mahd pro Jahr, Fläche: ca. 33.710 m<sup>2</sup>
  - Oberbodenabtrag mit Saatgutauflauf auf Teilfläche (2/3 der Fläche), Lesestein- u. Totholzhaufen (1/3 der Fläche), Fläche: ca. 610 m<sup>2</sup>
  - Uferabflachungen, Geländemulden/Seigen mit Totholzablagerung, Fläche: ca. 874 m<sup>2</sup>
  - Artenreicher Sukzessionsaum (Hochstauden) entl. Gehölzstreifen  
Fläche: ca. 645 m<sup>2</sup>
  - Aufwertung der Feucht- und Nasswiesen  
Pflege: grundsätzlich Mahd 1 x pro Jahr (15.06.–10.07.), bei sukzessiver Entwicklung zur Hochstaudenflur zusätzlich 2. Mahd (01.09.–30.09.) durchführen  
Fläche: ca. 9.715 m<sup>2</sup>
  - Aufwertung der Hochstaudenflächen entl. Bachgraben, ca. 5 m breit jeweils beidseitig des Grabens, Pflege: abschnittsweise, alternierende Mahd alle 2 Jahre im Spätherbst (01.09.–30.09.); Nordteil im 1. Jahr, Südteil im nächsten Jahr; keine komplette Mahd des Bestandes in einem Jahr; Fläche: ca. 2.265 m<sup>2</sup>
  - Aufwertung des trockenen, z.T. verbuschten Wiesenstandortes  
Pflege: 2 malige Mahd im Jahr;  
Fläche: ca. 1.026 m<sup>2</sup>
  - Bereitstellung von Biotopbäumen und anderen Habitatstrukturen innerhalb vom genutzten Waldbestand, Ausweisung von Biotop-/Höhlenbäumen, Altbäumen und Altbaumgruppen, Totholz belassen (keine Entfernung)  
Fläche: ca. 13.425 m<sup>2</sup>
  - Geltungsbereich Ökokontofläche Nr. 11, Fläche gesamt: ca. 62.325 m<sup>2</sup>, Fl.Nr. 730/2, 730/3, 737/2, 738/4, 766/0, 767/0, 768/0, 769/0, 777/0/TF, Gmkg. Saulburg, Gde. Wiesenfelden
  - Abgrenzung Biotope aus amtlicher Biotopkartierung  
Gilt grundsätzlich für gesamte Ökofläche:  
Mahd jeweils unter Abfuhr des Mähgutes (keine Mulchmahd), keine Kalkung, kein Einsatz von organischen oder mineralischen Düngemitteln sowie von Bioziden
- Ökokonto "011 Stadt Bogen"**  
Flurnummer 730/2, 730/3, 737/2, 738/4, 766/0, 767/0, 768/0, 769/0, 777/0/TF  
Gmkg. Saulburg, Gde. Wiesenfelden
- abgebuhte Ausgleichsflächen
  - freie Ausgleichsflächen: 50.850 qm auf Flurnummern: 730/2, 730/3, 737/2, 738/4, 766/0, 767/0, 768/0, 769/0/TF, 777/0/TF Gmkg. Saulburg, Gde. Wiesenfelden

VORHABEN:	Bebauungs- und Grünordnungsplan "Am Weinberg I"	PLAN.NR./ANLAGE-NR.	1.0
		MASS-STAB:	1:1.000
ZEICHNUNG:	Ökokontofläche Nr. 11 "Biotopkomplex westlich Thurasdorf Abbuchung 1"	DATUM	NAME
		ENTW.:	JULI 23 HAAS
		GEZ.:	JULI 23 HAAS
		GEPR.:	JULI 23 HEIGL
		PLAN-GR.:	84,0x42,0 CM
PROJ.-NR.:	02-38-011		
ANTRAGSTELLER:	Stadt Bogen Stadtplatz 56 94327 Bogen	PLANUNG:	<b>HEIGL</b> landschaftsarchitektur stadtplanung 09422/805450, Fax: 09422/805451 E-Mail: Brändström-Strasse 5, 94327 Bogen www.heigl.de

